

In diesem FAQ finden Sie die während oder im Nachgang zum SOG Webinar - SOG Einkaufscenter gestellten Fragen mit den dazugehörigen Antworten. Wir hoffen, dass wir Ihre Frage vollumfänglich beantworten konnten. Falls dies nicht der Fall sein sollte, kontaktieren Sie uns gerne, um weitere Inhalte des Zusatzmodules in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Wenn eine Bestellung ausgelöst wurde, kann die Verschiffung dann nachverfolgt werden, falls es Verschiebungen in der Terminierung gibt? Momentan pflegen wir dies extern in einer Excel-liste, würden es aber gerne im System zentral zu jeder Bestellung einsehen und aktualisieren können.

Durch eine systemseitige Erfassung der Bestellbestätigungen vom Lieferanten können die Bestellungen im Terminraster verfolgt werden. Darüber hinaus können im Programm p210 Schiffs- und Containerdaten gepflegt werden. So kann beispielweise abhängig vom Verladedatum und der Wiederbeschaffungszeit das voraussichtliche Ankunftsdatum ermittelt werden. Auch Bereitstellungstage und Nachlaufzeiten können berücksichtigt werden. Bei Verschiebungen in der Terminierung der schwimmenden Einkaufsbestellungen können diese Daten in SOG ERP aktualisiert und das Terminraster neu aufgebaut werden. Um Erfassungsfehlern vorzubeugen, können die Ankunftsstermine auch per EDI oder über einen Import aktualisiert werden. Weiterhin kann über Kontrolllisten im Sachbearbeitercenter der Status der jeweiligen Bestellung eingesehen werden.

Kann man die Artikellisten/Bestellungen auch als Excel oder CSV Listen exportieren? Unsere Lieferanten möchten das zum Import unserer Bestellungen.

Mit Hilfe unseres Moduls SOG Belegdatenversand können Bestellungen per E-Mail aus der Bestellbearbeitung heraus im CSV- oder XML-Format an den Lieferanten verschickt werden. Die Datei wird ergänzend zu der eigentlichen PDF-Datei dem Anhang der E-Mail hinzugefügt. Weiterhin können die Bestellungen über unser EDI Einkaufsmodul im EDI Format ausgegeben werden.

Bei unserem Einkaufsfenster fehlen im oberen Block „Bearbeitung Bestellvorschlagoptionen“ die 3 Button zum Summieren?

Die Verdichtung der Trefferliste nach Lieferant, Positionen bzw. Terminen (Planwoche Lieferfreigabe) erfolgt auf Basis von Funktionsbuttons, welche in die Maske integriert worden sind. Diese sind im Funktionsbereich unter dem Punkt „Summen“ zu finden und können bei Konfiguration der Maske per Drag & Drop als Funktionsbutton integriert werden.

Wie viele Positionen können in so einem Bestellvorschlag bearbeitet werden? Wir haben ab und an über 10.000. Können mehrere Mitarbeiter in einem Bestellvorschlag gleichzeitig arbeiten?

Bei einer Positionsschrittweite von 1 können 9999 Bestellvorschlagspositionen im SOG Einkaufscenter verarbeitet werden. Bei Positionsaufteilungen können über Unterpositionen auch mehr Positionen erfasst werden (gleicher Artikel, aber unterschiedliche Termine und Teilmengen).

Wichtig ist, dass bei Wandlung von Positionen in eine Bestellung diese auch zu dem Schema der Bestellerfassung passt (identische Positionsschrittweite). Wir empfehlen also, in diesem konkreten Fall auch die Positionsschrittweite für Bestellungen auf 1 anzupassen, damit diese aus dem Bestellvorschlag in die Bestellung übernommen werden kann.

Es können grundsätzlich mehrere Mitarbeiter parallel im gleichen Bestellvorschlag arbeiten. Wir empfehlen jedoch eine Zuweisung von Disponenten wahlweise am Lieferanten oder Artikel, um die Liste optimal auf den jeweiligen Sachbearbeiter zuzuschneiden.

Sind die Felder „Stapelbar“ und Auslastung 40“ Container integrierte Felder im SOG ERP, falls ja wie setzen diese sich zusammen?

Hierbei handelt es sich um berechnete Felder (Aggregate), die wir speziell für den Demostand eingerichtet haben. Das Feld „Stapelbar“ ergibt sich aus der maximalen Stapelhöhe in Lagereinheiten zu diesem Artikel. Ist hier ein Wert gleich 2 eingetragen, wird dieser Artikel als „Stapelbar“ gekennzeichnet.

Aggregatsfunktion: `IfElse(${#Artikel.m_vol_stapel_max} == 2,000000; ‚Stapelbar‘; ‚Nicht Stapelbar‘)`

Das Feld Anteil am 40“ Container ergibt sich aus dem Volumen des Artikels gemessen an der Kapazität eines 40“ Containers. Hier wird ein Gesamtvolumen von 67,7 m³ angenommen.

Aggregatsfunktion: `${m_volumen} /67,7`

Was ist mit einer Schnittstelle (Musterdatei) zur Einpflege der Basisdaten, denn die Basisdaten sind das A und O! Wichtig für Firmen, die mit tausenden unterschiedlichen Artikeln arbeiten.

Mit unseren Modulen Import Artikel und Import Artikelaktualisierung können neue Artikel aus einer feldorientierten ASCII Datei importiert werden. Hierfür wird innerhalb von SOG ERP ein Mapping erstellt, dass sich an dem Aufbau der Importdatei orientiert und gespeichert werden kann.

Neben der Neuanlage ist auch ein Import von Aktualisierungen zu bestehenden Artikeln über die Routine möglich.